

Andacht zu Beginn des Advents mit Adventkranzsegnung

(vgl. Gottesdienst 22, 253f. Verlag Herder, 54. Jahr, 9. Nov. 2020)

Bereiten Sie einen kleinen Feierplatz vor: Adventkranz, Streichhölzer, Bibel und Gotteslob falls vorhanden (Die Texte sind im Behelf unten abgedruckt) event. ruhige Instrumentalmusik auf CD.

Schauen Sie den Feiertext durch und teilen Sie die Texte auf verschiedene Personen auf. Im Behelf unten ist ein Vorschlag zur Verteilung der Rollen. L = LeiterIn der Feier; A,B... sind Mitfeiernde

Instrumentalmusik zur Einstimmung

L: Kreuzzeichen

L: Wir sind zusammengekommen, um den Adventkranz zu segnen und die erste Kerze zu entzünden. Der runde Kranz ist ein Sinnbild für unsere Gemeinschaft. Die grünen Zweige sind in dieser Zeit, in der sich die Natur zur Ruhe begibt, ein Zeichen der Hoffnung, dass neues Leben erblühen wird. Dies feiern wir zu Weihnachten. Jesus Christus ist das Licht der Welt. Sein Kommen ist mit der Verheißung von Leben und Heil verbunden. Daran erinnern uns die vier Kerzen. Das Licht wird im Laufe des Advents immer heller. Es führt uns zum Kind in der Krippe. Die Zahl Vier steht für die Sonntage des Advents, aber auch für die vier Himmelsrichtungen. – Christus kommt zu allen Menschen, sein Licht erreicht auch die Fernen und jene, die wir übersehen. Hören wir nun einen Text aus der Hl. Schrift, der uns hilft, die Botschaft des Advents zu verstehen.

A: Lesung aus dem Buch Jesaja

Jes 2,1-5.

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn vom Zion zieht Weisung aus und das Wort des HERRN von Jerusalem. Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.

Wort des lebendigen Gottes!

Kurze Stille

Segensgebet:

L: Wir wollen nun bitten, dass uns Gott in dieser Zeit des Advents nahe sei und den Adventkranz als Zeichen, um das wir uns versammeln werden, segne.

Kurze Stille

L: Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer. Du hast die Tage und Jahre geordnet. Du schenkst uns den Advent als Zeit der Hoffnung und Besinnung.

Wir loben dich, - Alle: **Wir danken dir.**

L: Du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt, damit dein Reich komme. Er hat Blinden das Augenlicht geschenkt, Kranke geheilt und den Armen das Evangelium verkündet.

Wir loben dich, - Alle: **Wir danken dir**

L: Du hast allen, die an dich glauben, deinen Geist geschenkt, damit sie zum Licht werden, das den Menschen leuchtet und Frieden schenkt.

Wir loben dich. – Alle: **Wir danken dir.**

L: Voll Freude erwarten wir das Kommen deines Sohnes und bereiten uns auf das Fest seiner Geburt vor.

Wir bitten dich: **Segne diesen Kranz**, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln werden. Vertreibe die Finsternis aus unseren Herzen, und erleuchte uns mit deinem göttlichen Licht. Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft. Erwecke in uns die Sehnsucht nach deinem Frieden, und mache uns zum Werkzeug deiner Gerechtigkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(Nun entzündet jemand aus dem Kreis der Mitfeiernden die erste Kerze am Adventkranz)

Lied: Wir sagen euch an, den lieben Advent.... GL 223,1 oder: Instrumentalstück

Fürbitten: *abwechselnd lesen (A,B)*

L: Wir hoffen und vertrauen, dass Jesus Christus zu uns auf dem Weg ist. Auf ihn warten wir – zu ihm beten wir:

- Für alle, die in Kirche und Gesellschaft dem Herrn den Weg bereiten, die sich einsetzen für Gerechtigkeit, Teilhabe an Solidarität. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für jene, die keinen Anteil am Wohlstand haben. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für alle, die in Krisengebieten dieser Welt dem Herrn den Weg bereiten, die sich für Arme und Unterdrückte stark machen. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für jene, die angesichts des Unrechts, das sie erleben, die Hoffnung verlieren. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns**
- Für alle, die in ihrer Familie dem Herrn den Weg bereiten, die achtsam miteinander umgehen, einander aushalten, lieben und verzeihen. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für jene, die einsam sind und sich vor dem Alleinsein in dieser Zeit fürchten. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns**
- Für alle, die sich in diesem Advent vorgenommen haben, ihren Glauben zu vertiefen. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für jene, denen ihr Alltag grau und sinnlos erscheint, weil sie durch Corona in ihren sozialen Kontakten sehr eingeschränkt sind. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns**
- Für alle, die in Krankheit, Leid und Tod dem Herrn den Weg bereiten, die Kranke liebevoll pflegen und Sterbende geduldig begleiten. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns.**
- Für jene, die einsam und ohne Trost um einen Menschen trauern. – **Stille – A: Wir bitten dich, erhöere uns**

L: Gott, du kommst uns entgegen und schenkst uns dein Heil. Zu dir beten wir, wie dein Sohn uns zu beten gelehrt hat. – **A: Vater unser im Himmel...** Denn dein ist das Reich...

A: *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Schluss: Adventlied bzw. Instrumentalstück